



LEONARDO-AUSLANDSPRAKTIKUM

Praktikumsbericht

VON

Janina Mehring

Praktikumsbetrieb: Lena Santana - Fashion Designer

Land: England/London

Praktikumszeitraum: 09.10.2010-06.11.2010



Am 09.10.2010 hat unser Auslandspraktikum begonnen. Vom Flughafen Dortmund sollten wir bis nach London Luton fliegen. Nach einer kleinen Verspätung unseres Fluges landeten wir schließlich in England. Von dort aus mussten wir uns mit den verschiedensten Verkehrsmitteln bis in die Stadtmitte von London durchschlagen, um uns dort an einem vorab vereinbarten Treffpunkt mit der „Hausmutter“ der Studentenwohnhäuser zu treffen. Nachdem einige Unstimmigkeiten mit der Haus- und Zimmerverteilung beseitigt waren und wir uns kurz

eingelebt hatten, ging unser erster Arbeitstag schon los.

Ich habe für eine Fashion-Designerin namens „Lena Santana“ gearbeitet. Dort musste ich von 10:00 Uhr bis um 18:00 Uhr arbeiten. Mit dem Bus und der U-Bahn ging es jedoch jeden Morgen schon um kurz nach acht los, da der Weg sehr weit war und die U-Bahn immer sehr voll. Mein Aufgabengebiet war der Bereich „Sales and Marketing“. Ich habe direkt mit der Designerin in ihrem Fashion-Studio zusammengearbeitet. Das war sehr interessant. Meine Aufgaben waren unter anderem das Durchführen einer Internetrecherche, bei der ich geeignete Shops, Boutiquen, Kaufhäuser etc. in ganz Europa herausuchen sollte, die die Mode der Designerin in ihr Verkaufsprogramm mit einbeziehen könnten. Außerdem sollte ich Shops, Boutiquen und Kaufhäuser in ganz London aufsuchen, dort nach neuen Ideen für Stoffe, Muster und Schnitte gucken, und mit den Geschäftsführern sprechen, um für eine evtl. Geschäftsbeziehung zu werben. Diese Aufgabe hat immer sehr viel Spaß gemacht, da man so auch noch Zeit hatte London zu erkunden. Eine weitere meiner Aufgaben war es Accessoires (Ketten, Ringe, Schlüsselanhänger etc.) zu entwerfen und zu produzieren, die Kunden später kaufen konnten.

In meinem Praktikumsbetrieb musste ich außerdem auch mit Praktikantinnen aus Deutschland, London und Frankreich zusammenarbeiten. Das war sehr schön, da man so die englische Sprache verbessern und auch in seiner Freizeit etwas mit ihnen unternehmen konnte. Mittags hat unsere Chefin für alle gekocht und wir haben zusammen gegessen, es war eine sehr familiäre Atmosphäre und hat das Praktikum noch schöner gemacht.

Nach der Arbeit haben wir, die Mädchen mit denen ich zusammen gewohnt habe und ich, uns zusammengesetzt, waren einkaufen oder haben noch etwas gekocht und über

unseren Tag geredet. Freizeit hatten wir fast nur am Wochenende. Das wurde dann auch immer richtig ausgenutzt. Wir haben London erkundet und viele Sehenswürdigkeiten besichtigt, wie z. B. London Eye, Big Ben, Madam Tussauds etc. und haben die Geschäfte in London ein bisschen durchstöbert.



Am 06.11.2010 war unser großes Abenteuer auch schon wieder zu Ende. Mit dem Taxi und dem Bus ging es schon früh morgens wieder zurück zum Flughafen Luton und von dort pünktlich wieder zurück nach Deutschland. Obwohl es eine sehr schöne und erfahrungsreiche Zeit war, waren alle doch froh, ihre Familien wieder zu sehen.

Das Auslandspraktikum war eine sehr interessante Erfahrung, die ich jedem nur empfehlen würde zu machen. Durch den anderen Arbeitsalltag und das ganz neue Umfeld kann ich sagen, dass man viel selbständiger und selbstbewusster wird. Unsere englischen Sprachkenntnisse haben sich, trotz der kurzen Zeit, doch enorm verbessert. Außerdem ist es sehr interessant, die vielen verschiedenen Kulturen kennenzulernen, die in England aufeinander treffen und sich dort in den Alltag integrieren. Es ist eine Erfahrung für das spätere Leben. Viele von den Praktikanten könnten sich auch vorstellen, ein weiteres Auslandspraktikum zu absolvieren oder sogar für längere Zeit ins Ausland zu gehen und zu arbeiten. Ich vermisse die Zeit in London sehr und würde dieses Auslandspraktikum jederzeit wieder machen. Jeder sollte diese Chance nutzen, wenn er die Möglichkeit dazu hat.

